

[aus]b.: *der Hund is foöstendö ausbejt* „für die Jagd abgerichtet“ Aicha PA.

WBÖ III,169.– ²DWB III,959; Frühhd.Wb. II,908; LEXER HWb. II,2019.

[ein]b. **1** refl., sich vorstellen, sich einreden.– **1a** sich vorstellen, der Meinung sein, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH mehrf.: °i buid mas ei; *daß' auf Martini gwen is* Starnbg; °i kan mir den Votern no guat eibuidn Kchbg PAN; °dös kon a ma niat eibildn „begreife ich nicht“ Wdmünchen; *Amal hat ma ... an Schinderhannes gspuit, i ko ma's no guat ei bildn* BAUER Oldinger Jahr 48; *I bild' mir ein, Die [Vögel] da, dös wern halt junge sein!* STIELER Ged. 84; *souill ich mir einbilte wurde es auf 60 in 70 fl gehen* Hohenaschau RO 1646 JAHN Handwerkskunst 387.– **1b** sich einreden, irrtümlich annehmen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °der bild se boid de und boid jene Krankheit ei Kronbg WS; *dös haost da eibült* „irrtümlich geglaubt“ O'wildenau NEW; *Geh ... was dä du ei bejdst!* R. HALLER, Frauenauer Sagen, Münster u.a. 2002, 120; *die Flammen ... [haben] den nechst daranstehenden Thurn unversehens wider der Menschen Einbilden entzündet* 1642 PIENDL St.Emmeram 128.– Ra.: *dea buid eahm ei, er war an groussn Hund sei Göd* [Pate] „ein Eingebildeter“ Ottendichl M, ähnlich R;– auch: *der bild' sich ein, Graf Teufl ist sein Voda* O'miethnach R.– **2** †wie →b.4: *in Meynung den Leuten einzubilden als sollten sie [die Staufer] ihres angefangenen Krieges von Uns geursachet worden seyn* Rgbg 1492 BLH X,517; *sie ermahnen vnd jnen einbilden/ wie der Allmechtig Gott ... so großlich belaidigt ... werde* Landr.1616 700.– **3** †eine Vorstellung von etwas geben, darstellen: *einBilden/ ihm vorBilden* „imaginari“ SCHÖNSLEDER Prompt. F7r.– **4** refl., in der Fügung *sich etwas e.* unbedingt haben wollen, °OB, °NB mehrf., °OP, MF vereinz.: *wos sö dö amoi eibeidt, dös muaß gschekng Metten* DEG; *der bild eahm grod des ä U' appersdf* CHA; *Do hand d Buaschn zo dö Deandla ganga, dö wos as sö eibuidd hejnd* KERSCHER Waldlerleben 106; *Er bild't si ä Brä'l ei~. Si bild't si ä'n Schal ei~* SCHMELLER I,236.– Reim: *Hän I' ä~ schö's Weibäl, g-hört mei~, und bild· eam s· kaen andärer ei~!* ebd.– **5** refl., in der Fügung *sich etwas e.* u.ä. stolz sein, einen Dünkel haben, °OB vielf., °NB, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: *dö büd eahm an Heiwong vö [sehr viel] ei* Gartelsrd AIC; *dös hät sö der Ösl denka kinna, warum hat a sö so vei eibeid* Hengersbg DEG; *wos si döi eibildt!* Mai-

ersrth TIR; *Deà bejdd se an Hauffä ei* KAPS Welt d.Bauern 80; *Bildt's Enk [euch] soviel nit ein Und redts nit gar so stolz* STIELER Ged. 204.– Ra.: °döi bld se mäihara aa wöi a Sau mit a Plaschn [kahlem Kopf] Wdsassen TIR.– Vers: *s Deandal is schö, sie bid se wos ei, kant aba warhafde no schena sei* Haimhsn DAH.– Auch berechtigten Stolz haben, zeigen, NB, °OP vereinz.: *a Wundn* [Kriegsverletzung], *af dö deafa eam* [sich] *wos aibuidn* Haidmühle WOS.– **6** Part.Prät., stolz, hochmütig, °OP, MF, OF mehrf., Restgeb. vereinz.: °koa so a eibülda Groshupfa Schnaittenbach AM; *der is eigabild* Bronn PEG; *suara aabüldts Frauenzimmer* SINGER Arzbg.Wb. 13.

SCHMELLER I,235f.– WBÖ III,169; Schwäb.Wb. II,590f.; Schw.Id. IV,1199f.; Suddt.Wb. III,565, 584.– ²DWB VII,521–523, 672; LEXER HWb. I,1429 (subst.).– CHRISTL Aichacher Wb. 249; RASP Bgdn.Mda. 49; SINGER Arzbg.Wb. 13.– M-168/7–11, 196/12, W-25/40.

†[vor]b., [für]- **1** als Vorbild vorgeben: *daß er [der einen Eid schwören muß] der rechten Formb, so ihm durch seinen Fürsprechern vorgebildet würdt ... verendert* Berngau NM um 1450 HARTINGER Ordnungen II,479.– **2** wie →[ein]b.3: „er könne diesen Rith des wasservogls [Brauchtumsgestalt] ... nit fürpilden oder entwerffen“ Reichenbg PAN 1601 BJV 1952,97. Schw.Id. IV,1200; Schwäb.Wb. VI,1933.– DWB IV,1,1, 665–667, XII,2,912–915.

†[un]b. zu Unrecht od. mißbräuchlich einführen: *Wan in andern steten geunpildet ist, daz man die leinwat ... mit unmäsleichem plewen wüst und gewüsch hat* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 407,11–13.

LEXER HWb. II,1772.

[un]ge-bildet ungebildet, OB, NB vereinz.: *ubüida Lackl* Neubeuern RO.

DWB XI,3,624–626.

J.D.

-biderisch

Adj., nur im Komp.: [ein]b. **1** mit falschen Vorstellungen, Ängsten behaftet, °Gesamtgeb. vereinz.: °koa Mensch hod di ausgricht, sei ned so eibuiddarisch Dachau; *aabüldarisch* „schreckhaft ängstlich, hysterisch“ SINGER Arzbg.Wb. 13.– **2** launenhaft, eigensinnig, wählerisch, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °her no wieda amoi auf mid deim Bocka, sei ned gar so ei'buidarisch Eiting MÜ; *Bua, tua no recht eibiderisch, muaßt es ja nöt selm vodeana* Strau-